Die große Welt der Apfelsorten

In Deutschland sind circa 2.000 verschiedene Apfelsorten bekannt. Im Erwerbsobstbau werden heute nur noch etwa 20 Sorten angebaut und im Supermarkt landet oft lediglich eine Handvoll Sorten. Dabei sind die alten Sorten oftmals robuster und teilweise sogar allergiefreundlich. Zudem bieten sie vielfältige Geschmacksnuancen und Verarbeitungsformen.

Für den eigenen Anbau empfiehlt sich daher die Auswahl alter Sorten. Nur wie wählt man unter tausenden Sorten die Richtige aus?

Generell sind dafür folgende Punkte zu beachten:

- **Verwendungszweck:** Tafeläpfel haben eine hohe Qualität und können direkt verzehrt werden. Wirtschaftsäpfel hingegen sind für die Weiterverarbeitung zu Saft und Most oder zum Kochen und Backen geeignet.
- **Pflück- und Genussreife:** Der Erntezeitpunkt varriiert je nach Sorte. Zudem sind nicht alle Sorten direkt nach dem Pflücken genussreif, einige müssen erst länger gelagert werden. Unterschieden wird daher zwischen Sommer-, Herbst- und Winteräpfeln.
- **Geschmackliche Präferenzen und Allergiefreundlichkeit:** Die Sorten unterscheiden sich im Geschmack. Außerdem sind manche selbst für Allergiker*innen geeignet.
- **Standortbedingungen:** Nicht jede Sorte wächst an jedem Standort. Die gewählten Sorten sollten daher an die Standortbedingungen vor Ort angepasst sein.

Weitere Informationen

In unserem Flyer **"Anlage und Pflege einer Streuobstwiese"** erläutern wir das weitere Vorgehen nach der Sortenauswahl. Alle unsere Flyer und Broschüren zum Thema Streuobstwiesen finden Sie auch auf:

www.bund-sh.de/streuobstwiesen

Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen & Anregungen:
Ann Kristin Montano, Naturschutzreferentin
Telefon: 0431 66 060 51
Mobil: 01525 37 89 231
E-Mail: annkristin.montano@bund-sh.de

Die hier vorgestellten Sorten dienen als Vorschläge. Wünschen Sie weitere Beratung, empfehlen wir die Kontaktaufnahme mit einer regionalen Baumschule oder unseren Partnern:

Akowia

Pomologen Verein e.V.

Pomarium Anglicum

Hanse-Obst e.V.
Kernige Regio-Kost

Netzwerk Blühende Landschaft

Alte Obstwiese Neumünster e.V

Unterstützen Sie den BUND: Mit einer Spende oder als Mitglied. Es gibt immer etwas zu tun!
▸▸▸ www.bund-sh.de/spenden

Impressum: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Schleswig-Holstein e.V., www.bund-sh.de.
Text & Gestaltung: Paul Grösch, Birte Lindner, Klaus Georg, Svea Busse, Vivian Bröer;
V.i.S.d.P.: Ole Eggers

Quellen: Paulsen, Reichert, Denker: Alte Apfelsorten im Norden; Hammerschmidt: Das Apfelbuch Schleswig-Holstein; BUND-Landesverband Niedersachsen e.V.: Handbuch Streuobstwiesenpraxis; www.alte-obstsorten.de.
Zeichnungen: Walter Karberg

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Gefördert durch:
BINGO! Die Umweltlotterie

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Alte Apfelsorten
für den eigenen Anbau

NETZWERK
Streuobstwiesen
SCHLESWIG-HOLSTEIN

Empfehlungen

Die hier vorgestellten Apfelsorten kommen nahezu alle aus dem norddeutschen Raum. Sie sind an die hiesigen Klima- und Bodenverhältnisse angepasst. Darüber hinaus sind sie robust, pflegeleicht, wenig krankheitsanfällig und in vielen Baumschulen verfügbar.

- Verwendung
- Pflückreife
- Genussreife/Lagerung
- Geschmack
- Allergikereignung
- Boden

Sommeräpfel

Krumpeter

- Tafelapfel
- Juli – August
- Juli – August
- süß aromatisch
- ja
- anspruchslos

Dithmarscher Paradiesapfel

- Tafel-/Wirtschaftsapfel
- August
- August – Oktober
- blumig-fruchtig
- unbekannt
- lehmige Böden

Herbstäpfel

Juwel von Kirchwerder

- Tafel-/Wirtschaftsapfel
- September
- September – Dezember
- süßsäuerlich
- ja
- lehmige Böden

Seestermüher Zitronenapfel

- Tafel-/Wirtschaftsapfel
- September – Oktober
- September – Januar
- süßsäuerlich
- unbekannt
- anspruchslos

Gravensteiner

- Tafelapfel
- September
- Oktober – November
- säuerlich
- ja
- lockere Böden

Winteräpfel

Finkenwerder Herbstprinz

- Tafel-/Wirtschaftsapfel
- Oktober
- November - März
- süßsäuerlich
- ja
- schwere Böden

Martini

- Tafel-/Wirtschaftsapfel
- Oktober
- Januar – März
- weinsäuerlich
- unbekannt
- sandige Böden

Klausdorfer Häger

- Tafel-/Wirtschaftsapfel
- Oktober
- November – April
- süßsäuerlich
- ja
- feuchte, nährstoffreiche Böden

Sommeräpfel	S
Herbstäpfel	H
Winterapfel	W
Pflückreife	———
mögl. Lagerung	.....

H ——— .....

S ——— .....

W ——— .....

Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun